Saale-Zeitung.

Beiblatt zu Nr. 233. Halle, 5. October 1873.

Spanien.

Die constitutionellen Conservativen, deren Haupt der Admiral Topete ist, haben den Beschluß gefaßt, die Verbindung mit den Radicalen abzulehnen und die stramme Politik der Regierung zu unterstützen. Diese hat ein weiteres Decret veröffentlicht, das die Admiralität wieder herstellt. Wenn man den Versicherungen der Regierung trauen kann, so beginnt die Disciplin wieder in die Armee zurückzukehren, namentlich in Catalonien, wo die Lage ein tröstlicheres Aussehen gewonnen hat. Die Regierung ist im Stande, der Nordarmee eine Verstärkung von 6000 Mann zuzuschicken. Die Einreihung der jungen Leute in die Reserve geht überall mit der größten Ordnung von statten. Die Intransigenten in Cartagena sollen das Ergebniß der Beschießung von Alicante mit großer Spannung erwartet haben, indem sie sich einbildeten, daß der Fall von Alicante den Sturz der madrider Regierung herbeiführen werde. Jetzt soll Entmuthigung und Neigung zum Capituliren herrschen. Es wären kaum ein Dutzend Artilleristen dort. Die Galeerensträflinge haben indessen keine Lust, die Waffen zu strecken, und ein Bataillon von Freiwilligen ist ebenfalls für Fortsetzung der Vertheidigung.

Der nächste Raubzug der Internationalen von Cartagena, welche Alicante bombardirt haben, soll nach den neuesten Nachrichten aus Madrid der reichen Handelsstadt Barcelona, die von einer ansehnlichen deutschen Colonie bewohnt wird, gelten, vorausgesetzt, daß die aufrührerischen Schiffe zu einem solchen Zuge noch dienstfähig geblieben sind.

Vom Schauplatz des Carlistenkrieges liegen folgende neuere Nachrichten vor: Don Carlos weilt seit dem 26. September zu Durando. Er hat bereits Briefmarken mit seinem Bildnisse prägen lassen. Sigorra hat mit 1100 Mann Ulleccoma nebst dem Fort in Besitz genommen, sich mit Baro vereinigt und marschirt gegen Daroca. Ochagaria ist aber von den Carlisten besetzt. Lizzaraga hat zwei ehemalige Offiziere von Santa Cruz zu Ormaztegui erschießen lassen. Die in der Provinz Lugo unter Saavedra und Pechel stehenden Banden sind zersprengt worden. Die Stadt Orihuela ist von den Carlisten überrascht worden. Dieselben haben die öffentlichen Papiere verbrannt und sich mit der städtischen und Regierungskasse aus dem Staube gemacht.

Aus Barcelona wird gemeldet: Die Carlisten sind in Besalu eingedrungen; da sie aber die 60 Freiwilligen, welche die Stadt vertheidigten und sich im Schlosse verschanzt hatten, nicht zur Uebergabe zwingen konnten, so verließen sie wieder den Ort und marschirten in der Richtung von Bagnolas ab. Die Truppen, die von Manresa in Gerona angekommen sind, haben ihre Verfolgung begonnen. — Ein Brief aus Pampelona meldet, daß Don Juan de Borbon, der Vater von Don Carlos, von den Aussichten der Carlisten wenig erbaut, nach Frankreich zurückgekehrt ist.

Amerika.

In Portorico ist es zwischen den Einwohnern und der Garnison zum Kampfe gekommen.

Die brasilianischen Kammern sind am 6. September vertagt worden. Sie werden wieder zusammen treten, damit der Senat die Vorlage über die Rio Grande-Bahn sowie einen weiteren Gesetzesvorschlag annehme, welcher der brasilianischen Bank gewisse Privilegien einräumt.

* In Shreveport (Nordamerika) liegen gegenwärtig 700 Personen am gelben Fieber darnieder. Die Mehrheit der in der Stadt zurückbleibenden Einwohner ist auf die Wohlthätigkeit angewiesen.

* Aus Rio de Janeiro wird von einem schrecklichen Mord berichtet, der die Aufmerksamkeit des Publikums stark in Anspruch nimmt. Ein junges Mädchen war das Opfer. Der Thäter Visgucino, Richter beim Appelhofe in Maranham, ist 62 Jahre alt.

* In der Gegend von Baxter Springs, Kansas, sind reiche Bleiminen entdeckt worden. Man hat bereits in geringer Tiefe Blöcke von reinem Blei im Gewichte von vier bis fünf Tons gefunden.

Vermischtes.

— Der sechszehnjährige Sohn eines Landwirthes in Sandhofen bei Mannheim, Schüler des Mannheimer Gymnasiums, welcher sich wegen der Ferien bei seinen Eltern aufhielt, erschoß am 30. Sept. mit großer Kaltblütigkeit einen dortigen Bürger, weil dieser in Feindschaft mit seinem Vater stand. Der Mann war eben im Begriff gewesen, sich in diejenigen Räume zu begeben, welche er von dem Vater des jugendlichen Todtschlägers gemiethet hatte, als ihn die Kugel erreichte und in der Brust schwer verletzte. Nach der That lud der Bursche noch einmal die Flinte und versicherte, daß er das Geschehene nicht bereue, es ihm vielmehr leid sein müsse, wenn er nicht tödtlich getroffen haben sollte. Der junge Lyceist, der sich dem geistlichen Stande widmen wollte, wurde kurz nach der That verhaftet.

— In verschiedenen Zeitungen findet sich die Notiz, daß Marschall Wrangel unter die Schriftsteller gegangen sei und demnächst mit einer Selbstbiographie hervortreten werde. Leider wird das Werk nur in einer beschränkten Zahl von Exemplaren an die dem Marschall nahestehenden Kreise vertheilt werden. Das eigentlich originelle Gepräge soll — wie man versichert — allerdings bereits durch den Rothstift eines dem Autor befreundeten Offiziers einigermaßen abgeschliffen sein.

Civilstand der Stadt Halle.

Getraute:

Marienpfarrkirche: Der Privat-Secretair Ralf mit M. E. A. Pitzler. — — Der Kutscher Hennig mit M. K. Bormann. — Der Kaufmann Preß zu Dresden mit J. M. Leonhardt.

Ulrichspfarrkirche: Der Maler und Lackirer Reiche in Egeln mit W. Torge.

Moritzpfarrkirche: Der Königl. Gerichtsassessor Dr. Schmidt aus Oberröblingen mit H. B. Büttner. — Der Buchbindermeister Grunewald mit verwittwete A. Nahl geb. Niedel. — Der Bauaufseher Wendler mit verwittwete M. D. F. Frehmann geb. Hammer. — Der Steinhauer Weber mit J. M. Jahn.

Domkirche: Der Handarbeiter Beyer mit F. L. A. Graue.

Neumarkt: Der Schmied Salzman in Giebichenstein mit A. Petzold.

Geborene:

Marienpfarrkirche: Dem Maurer Schulze Zwillings-Kinder. — Dem Mineralwasser-Fabrikant Gräger eine T. — Dem Schmied Rosenkranz eine T.

Ulrichspfarrkirche: Dem Barbierherrn Kyritz eine T. — Dem Bahnarbeiter Huck ein S. — Dem Schmied Rosenkranz eine T.

Moritzpfarrkirche: Dem Schneider Stolze eine T. — Dem Handarbeiter Camnitius ein S. — Dem Schmied Laukus eine T.

Domkirche: Dem Domorganist und Lehrer an der städt. Volksschule Fahrenberger ein S. — Dem Kaufmann Seiffert eine T. — Dem Handarbeiter Heine eine T. — Dem Rechtsanwalt und Notar Schliecksmann eine T. — Dem Domcantor und Lehrer an der städt. Volksschule Fischer eine T.

Neumarkt: Dem Bäckermeister Rötting ein S. — Dem Dachdeckermeister Schrader eine T. — Dem Schmiedemeister Senff ein S. — Dem ordentlichen Lehrer an den Frank. Stift. Haring ein S.

Glaucha: Dem Schlosser Major eine T. — Dem Kutscher Weede eine T. — Dem Kunstgärtner Winkelmann ein S. — Dem Handarbeiter Beyer eine T. — Dem Krankenwärter Höfer ein S. — Dem Handarbeiter Dennhardt eine T.

Börsenversammlung in Halle

am 4. October. 1873.

Oesterreichische Silbergulden 94—94½.

Weizen, 1000 Kilo, 80—94 Thlr., hochfein bis 95 Thlr., selten zu machen, schwaches Angebot in geringen Sorten.
Roggen, 1000 Kilo, feine Landwaare 76—77 Thlr.
Gerste, 1000 Kilo, fein Chevalier bis 74 Thlr.
Gerstenmalz, 50 Kilo, 5¾—5¾ Thlr.
Hafer, 1000 Kilo, alter knapp, 61 Thlr. bz., neuer bis 60 Thlr. bz.
Hülsenfrüchte, 1000 Kilo, Victoria-Erbsen bis 77 Thlr. — Linsen 82—84 Thlr. bz.
Kümmel, 50 Kilo, 10¾—11¼ Thlr. bz.
Widen, 1000 Kilo, ohne Geschäft.
Mais, 1000 Kilo, ohne Geschäft.
Lupinen, 1000 Kilo, ohne Geschäft.
Kleesaaten, 50 Kilo, ohne Geschäft.
Oelsaaten, 1000 Kilo, Raps 87—89 Thlr., Dotter 66—72 Thlr., blauer Mohn 174 Thlr., grauer 166 Thlr.
Stärke, 50 Kilo, 11¼—11¾ Thlr. incl. bz.
Spiritus, 10000 Liter- pSt. loco. Kartoffel- 26 Thlr., Rüben- 24 Thlr. bz.
Rüböl, 50 Kilo, 10 Thlr.
Prima Solaröl 50 Kilo, bei großer Nachfrage ist 825—830er Qualität unter 4—4¼ Thlr. incl. nicht anzukommen.
Petroleum deutsches, 50 Kilo, ohne Notiz.
Rohzucker 50 Kilo. Das Angebot in roher und raffinirter Waare mehrt sich.
Rübensyrup, 50 Kilo, 4—4½ Thlr.
Rübenmelasse, 50 Kilo, 48 Sgr.
Pflaumen 50 Kilo, } ohne Angebot.
Kirschen, 50 Kilo, }
Kartoffeln, Speise- 1000 Kilo, 15—17 Thlr. Brenn- bis 10 Thlr. bz.
Oelkuchen 50 Kilo, 2¼—2⅞ Thlr. bez.
Futtermehl 50 Kilo, 3¼—3½ Thlr. bez.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a/S.

Börse vom 3. October 1873.

	Zinsf.	Ausgab.	Geld.
5% Hallesche St.-Obl., Gasanleihe pCt.	5	—	100
5% „ „ von 1871 „	5	—	101½
4½% „ „ von 1867 „	4½	—	98½
3½% „ „ von 1818 „	3½	—	80
5% Hallesche Zuckersiederei-Anleihe „	5	100½	—
6% Braunk.-Werwerth.-Anl. „	6	100½	99½
5% Anleihe d. Neuen Act.-Zuck.-Raff. „	5	—	100½
4% Pfandbriefe der Prov. Sachsen „	4	90½	—
4½% Mansf. Gewerksch. Obligationen „	4½	95½	—
St.-Act. der Neuen Act.-Zuck.-Raff. „ (Div. p. 72. 61½% Zins. v. 1/10 72)	4	—	107
Stamm-Prioritäten derselben . . . „ (Div. p. 72. 6½% Zins. v. 1/10 72)	5	—	108
St.-Act. d. Hall.-Zuck.-Sied.-Comp. p.St.	fr.	—	2900
Actien der Zuckerfabrik Körbisdorf pCt. (Zins. vom 1/4 73)	4	90	—
St.-Act. d. Sächs.-Th.-Braunk.-Verw. „ (Div. p. 72. 10% Zins. v. 1/1 73)	4	92½	—
Stamm-Prioritäten derselben . . „ (Div. v. 72. 10% Zins. v. 1/1 73)	5	—	—
St.-Act. d. Werschen-Weissenf. Act.-G. „ (Div. p. 72/73. 20% Zins. v. 1/4 73)	4	—	180
Dörstewitz-Rattmansdd. Bthl.-Ind.-A. „ (Zins. vom 1/7 73)	4	94	—
Rehmsdorfer Mineraloel-Paraffin Fabr. Hübner . . . . . „ (Div. 7273. 12% Zins. v. 1/4. 73.)	5	—	102
Hall. Bankvereins-Actien I., II. u. IV „ (Div. p. 72. 15% Zins. v. 1/1 73)	5	126	—
Hall. Bankver.-Act. III. E. . . . . „	5	—	119
Hallesche Creb.-Anstalt 70% Einz. . „ (Div. p. 72. 6% Zins. vom 1/1. 73.)	4	—	80
Hallesche Brauerei Michaelis & Co. „ (Div. p. 72. 6% Zins. vom 1/10. 1872.)	4	70	—
Stamm-Prioritäten derselben . . . „ (Div. p. 72.6% Zins. vom 1/10. 1872.)	5	95	—
Act. d. Cröllwitzer Act.-Papier-Fabr. „ (Div. v. 71/72. 7% Zins. vom 1/7 72)	5	80	—
Zeitzer Maschinen-Actien . . . . . „ (Zins. von 1/1 73.)	5	—	—
Halle-Leipzig. Masch.-Actien . . . „ (Zinsen vom 1/1. 73.)	5	—	—
Actien der Actien-Malzfabrik Cönnern „ (Zins. v. 1/1 73)	5	—	—
Eilenburger Cattun-Manufact.-Actien „ (Zins. von 1/6 73.)	5	—	93
Hallesche Maschinenfabrik. . . . . „ (excl. Dividende 1/1 73)	5	—	80
Kurz d. Bruckd.-Rietl. Bergb.-Vereins pSt.	fr.	—	550
Pachofs-Actien . . . . . „	„	300	—
Theater-Actien . . . . . „	—	—	47
Wilde Noten . . . . . pCt.	—	—	99½
Banknoten mit Einlösestelle Leipzig „	—	—	99½
Oesterreichische Silbergulden . . . „			94

Die Stamm-Actien der Neuen Actien-Zucker-Raffinerie, die Stamm-Prioritäten derselben, die Actien der Halleschen Brauerei Michaelis & Co., die Stamm-Prioritäten derselben haben eine Coursherabsetzung erfahren, weil dieselben vom 1. October ohne Dividendenscheine für das abgelaufene Geschäftsjahr gehandelt werden.

Steckbrief. Der Arbeiter Wilhelm Stolz aus Nitgenswunsch, welcher verdächtig ist, am 2. d. M. aus der Arbeiterkaserne der Zuckerfabrik Trotha
1 braunen Stoffrock mit Sammetkragen,
1 braune Stoffhose,
1 braune Weste,
1 schwarze Tuchmütze,
1 grauwollenen Shawl,
1 gestickte Reisetasche, gelb mit rothen Blumen,
2 wollene Shawls,
1 leinenes Hemd, gez. E.,
1 Handtuch,
1 Rock, 1 Hose, 1 Weste von schwarzem Tuche, sowie
1 Dienstbuch des Arbeiters Ernst Deull
entwendet zu haben, wird der Vigilanz der Behörden empfohlen und um dessen Ablieferung hierher ersucht.
Halle, den 3. October 1873.
Der Staatsanwalt.
Signalement. Etwa 20 Jahre alt, schlanker Wuchs, schwarzes Haar, rundes blasses Gesicht, anhaltischer Dialect. Als Legitimationspapier führt Stolz eine gedruckte gelbe Arbeitskarte der Zuckerfabrik Trotha.

Wohnungs-Markt.

Zu vermiethen:
Ein Laden mit Wohnung und am 1. April 1874 zu beziehen. Wo? sagen die Exped. d. Ztg. [93]
Landwehrstr. 12 part. Schlafst. m. Kost.
Reilstraße 50. vor dem Geisthor Laden mit Ladenstube nebst Wohnung.
Ein od. zwei kleine Stuben an einzelne Leute sofort.

Zu miethen gesucht:
Eine Wohnung von 3 Stuben u. einigen Kammern nebst Küche, sowie mit etwas großem Hofraum zum 1. April 1874. Adr. werden in den Exp. d. Ztg. unter

Die freundliche Wohnung **Schmeerstraße Nr. 20,** bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigem Zubehör, welche schon vermiethet war, ist Verhältnisse halber wieder zu vermiethen und Neujahr zu beziehen. Preis 60 Thlr. und ist nur Nachmittags von 1 bis 3 Uhr anzusehen.

Einen **Schlosserlehrling** sucht **E. Berger,** Luckengasse 16.

Ein junger, verheiratheter Müller und Mühlenbauer, dem bis besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung in einem größeren Mühlengeschäft als Werkführer oder Buchhalter, oder auch andere ähnliche Stellungen. Nähere Auskunft ertheilen die Expedition d. Ztg. [94]

Maurer finden sofort bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn **Vetter** neben dem Münchener Bierkeller.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Ostern **W. Löwenberg,** Buchbinder u. Galanteriearbeiter, Leipzigerstraße 95/96.

Einen kräftigen, ehrlichen Laufburschen suche sofort. **Landmann,** gr. Brauhausgasse 3.

Tüchtige Tischlergesellen finden bei hoh. Lohn dauernde Arb. bei **C. Gebser,** Tischlermstr., alte Promenade 28.

Ein Lehrling
kann jetzt in die Lehre treten bei **Ed. Zschäge,** Schaafmachermstr., Schmeerstraße 24.

Ein kräftiger **Bursche** im Alter von 17—19 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der **Annoncen Exped. von Rudolf Mosse** in **Halle a/S.,** Brüderstraße 14, 1 Tr.

Leute zum Kartoffeln- und Rüben-Ausmachen in Accord und Tagelohn gesucht **gr. Brauhausg. 30.**

Einen ordentlichen Laufburschen suchen **A. Huth & Co.**

2 tüchtige Malergehülfen u. ein Oelfarbenstreicher finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Fr. Lohse,** Maler, **Delitzsch.** Nähere Auskunft im Stadtgarten.

Ein **Tischler** findet dauernde Beschäftigung kl. Klausstr. 6.

Eine zuverlässige Aufwartung wird gesucht kl. Brauhausgasse Nr. 7, I.

Eine **Aufwartefrau** wird gesucht, **Wilh. Schubert,** gr. Steinstraße 2.

Eine **Aufwartung** für den ganz. Tag gesucht Schmeerstraße 17, 2 Trepp.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird ges. Zu erfragen vor dem Rannischen Thor, **2. Vereinsstraße Nr. 5.**

Eine alleinstehende Wittwe wünscht einem ältern Herrn die Wirthsch. zu führen Näheres bei **F. Saatz** am Markt.

3—4 Pensionäre finden gute Aufnahme. Zu erfragen **alter Markt 28** part.

Zur Herbstanpflanzung empfiehlt billigst die Gärtnerei zu Gröbers: Kirschen, Pflaumen, Aepfel, Wallnüsse, Himbeeren, Erdbeeren und gute remontirende Nelken.

Ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte steht zu verkaufen **Merseb. Chaussee Nr. 1.**

Einen zweirädrigen Handwagen, stark, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, verkauft **C. Martini,** Königsstraße 20.

Neuen Sauerkohl empfiehlt **M. Herbst,** Rittergasse 12.

Alte Eisenbahnschienen
zu Bauzwecken in ganzen u. geschlagenen Längen bis zu 22' u. **neue Grubenschienen** in allen gangbaren Profilen verkauft billigst

Deutsche Lotterie.

Die Ziehung ist um einige Monate verschoben worden und wird der Ziehungstag später bekannt gemacht.

15,000 Gewinne bestehend in sehr werthvollen Sachen und Geschenken fürstlicher Personen u. dergl.

Der Ueberschuß fließt der Stiftung eines **Krankenhauses** für Civil und Militär in **Marienbad,** der **Kaiser-Wilhelm-Stiftung** 2c. zu.

Loose à 1 Thlr. und Pläne der Lotterie sind zu haben bei **Theodor Heime,** Frankenstraße Nr. 1,
„ **Rudolf Mosse,** Annoncen-Bureau, gr. Berlin Nr. 11,
„ **J. Barck & Co.,** Annoncen-Bureau, gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

Mädchenkoffer, Kinderbettstellen und einthürige Kleiderschränke sind zu verkaufen bei **Fr. Gehrig,** gr. Rittergasse 1.

Bettfedern
reinigt von Schmutz und Motten
Frau **Zöllner,** Spiegelgasse 8.

Eine Wahrsagerin Kurschgosse Nr. 2, 1 Treppe. Sprechstunden von Vormittags 8 Uhr bis 8 Uhr Abends.

Für an Gicht und Rheumatismus Leidende bin ich wieder anwesend.
R. Hoppe, Fleischergasse 2.

Die überall sich zeigende Heilwirkung des berühmten Knauer'schen Kräuter-Magenbitter ruft das Vertrauen allseitig wach.

Herr A. Schulpig in Leipzig berichtet unter'm 15./7. 73 über den Knauer'schen Kräuter-Magenbitter: Ihr Magenbitter hat mir außerordentliche Dienste bei meinen Kreuzschmerzen und Hämorrhoidalleiden gethan.

Herr Oberlehrer Leonhardt in Köthen berichtet unter'm 15./5. 73 über den Knauer'schen Kräuter-Magenbitter: „Ich wende Ihren Magenbitter bei meinem Zustande, wo bis jetzt ärztliche Hülfe fruchtlos blieb, mit dem besten Erfolge an.

Herr F. Fiebig in Rathe berichtet unter'm 10./5. 73 über den Knauer'schen Kräuter-Magenbitter: Die Magenschmerzen

Ein Portemonnai m. Geld ges. abzuh. gr. Rittergasse 8, **Keil.**

Eine **Damenuhr** mit goldener kurzer Kette gefunden, abzuholen **Klausthorstraße 9.**

Fünfzehn Sgr. Belohnung
Demjenigen, welcher mir meine halbgroße weiße, mit schwarzen und Fuchsflecken gezeichnete Katze wiederbringt. Geistlst. 42.

Die Versammlung der Barbiergehilfen findet Montag, den 6. d. M. in der Glocke, Rathhausgasse, statt.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Gestern um ½ 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Söhnchens hoch erfreut.
Ernst Donner und Frau.

Verspätet.

Dem hochgeehrten Beamten-Personale auf Bahnhof **Corbetha,** Herrn Premier-Lieutenant **von Michaelis** an der Spitze, sowie den lieben, dort beschäftigten Arbeitern insgesammt spreche ich für alles zu Ehren meines sel. Mannes bei seinem Begräbniß Veranstaltete, ebenso wie für die zu meinen und meiner Kinder Gunsten geschehene Spendung von Liebesgaben meinen tiefgefühlten Dank hiermit aus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18731005023/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der neuen Straße zwischen der Leipziger- und großen Ameinstraße ist es nothwendig, daß ein Theil der alten Stadtmauer in der Nähe des Karzerplanes gesprengt wird. Die Sprengungen werden regelmäßig des Morgens zwischen 6 und 7 Uhr vorgenommen werden. Es wird dies zur Vermeidung von Unglücksfällen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerken, daß bis auf weiteres die genannte neue Straße jeden Morgen von 6 bis 7 Uhr für allen Verkehr gesperrt ist.

Halle a. d. S., den 30. September 1873. **Die Polizei-Verwaltung.**

Von Montag den 15. October ab

steht bei uns ein großer Transport von 300 Stück 1/2- und 3/4 jähriger der besten echt Amsterdamer Kälber zum Verkauf.

Halle a/S., den 4. Octbr. 1873.

Meyer & Frank,
Magdeburger Chaussee 8.

Technicum Mittweida. (Königreich Sachsen.) Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Lehrpläne durch Dir. **Weitzel.**

Sämmtliche **Colonialwaaren, Delikatessen, Spirituosen** und **Weine** gebe ich bei Entnahme von 5 Pfd. resp. 1 Thaler stets zu Engrospreisen ab.

C. H. Wiebach.

Durch Herrn **E. Lehmer, Flaschenbier-Geschäft** hierselbst, **Rathswerder 3a** sind mir zur Untersuchung, respective zur gelegentlichen Anwendung

Zerbster Bitterbier und **Deutsches Porter-Bier (Malzextract)**

übergeben.

Beide Biere sind rein und enthalten keine schädlichen Stoffe, es sind, wie man sagt, feine alkoholreichen Biere, deren Genuß immer mit bedenklichen Folgen verbunden ist, sie führen in den meisten Fällen, früher oder später, zu Schlagflüssen, namentlich aber im Sommer, wo atmosphärische Einflüsse auf den Körper einwirken und die Gelegenheiten zu häufigem Biergenuß sich mehren.

Beide Biere werden sich im Gebrauche selbst empfehlen.

Die chemische Untersuchung hat ergeben, daß beide Biere einen verschwindend kleinen Bestandtheil Alkohol enthalten, weßhalb sie auch in keiner Weise als Reizmittel bezeichnet werden können.

Das erstere würde für stillende Frauen, die durch das Stillen angegriffen sind, mit gutem Erfolge angewendet werden können. — Mit einem Weinglase voll anfangend, und nach Ergebniß steigend.

Ferner bei rhachitischen, scrofulösen und verfütterten Kindern; bei jüngeren Knaben und Mädchen die durch rasche Entwicklung (Wachsthum) herabgekommen sind, und an Verdauungsbeschwerden leiden.

Das „Deutsche Porter-Bier" auch unter dem Namen „Malzextract" bekannt, eignet sich mehr für Erwachsene, da es etwas alkoholreicher ist, und möchte es besonders Stärkungsmittel Jedem empfohlen werden können, der körperlich oder geistig starke Ansprüche an sich macht.

Halle a. S., den 3. October 1873.

Dr. med. Tieftrunk,
practischer Arzt.

Baker Guano Superphosphat

als anerkannt vorzüglicher hochprozentiger Qualität liefert unter Garantie des Gehalts zu Fabrikpreisen ab Fabrik, ab Trotha bei Herrn **Louis Brömme „Zur preuß. Krone", ab Halle bei Herrn Louis Fritsch, Klausthorstraße,**

Chemische Fabrik Morl bei Trotha, an der Saale.
Laue & Co.

Preßkohlensteine gute Qualität (gr. Format) liefert in Fuhren und Lowrys

Wilh. Weise, Lindenstraße 6.

Da ich mit einer der renommirtesten Gruben in Verbindung stehe, bin ich im Stande, bei rechtzeitiger Bestellung jeden Bedarf zu liefern.

Die Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Niederlage Königsstraße 20

empfiehlt **Dampfpresssteine, Oberröblinger Briquetts, Böhmische Patentkohle und Zwickauer Steinkohlen franco Haus zu den billigen Preisen.**

Carl Martini.

Krieger-Begräbniss-Verein.

General-Versammlung in den „Drei Schwänen" **Montag den 6. October c. Abends 7½ Uhr.**

Der Vorstand: Müller.

Auction.

Mittwoch den 8. October von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in der Restauration (früher Kochs Garten) vor dem Leipziger Thore: Möbel, Sophas, Bettstellen, Haus- u. Küchengeräthe 2c. 2c., in fast noch neuer Eisschrank, div. Sort. Weine, eine große Uhr, eine Pürschbüchse und versch. Sachen mehr, meistbietend verkauft werden.

J. A.: **Lützner.**

Ackerverkauf.

Am Dienstag, den 21. October, Nachmittags 3 Uhr, verkeigere ich in meinem Bureau Rathhausgasse Nr. 8, den den Reuecke'schen Erben gehörigen früher Heydrich'schen Feldplan Nr. 267c. Giebichenstein-Halle-schen Markantheils, von 13 Morgen 123 □Ruthen, am Götzlicher Wege belegen.

Die Verkaufsbedingungen können jeder Zeit in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Der Justizrath.
Ziebiger.

Weiden-Auction.

Freitag den 10. October cr. von früh 10 Uhr ab

sollen die ein- und zweijährigen Weidenbestände des Ritterguts Schkopau von ca. 12 Morgen Fläche öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Der Verkauf beginnt in der Nähe der hiesigen Ziegelei.

Schkopau, den 30. Septbr. 1873.

Reinhardt, Förster.

Gasthausverkauf.

In einer verkehrreichen Provinzialstadt Thüringens ist ein

Hôtel I. Ranges

sofort unter günstigen Bedingungen mit Inventar zu verkaufen.

Näheres durch den Besitzer auf freo. Anfragen sub H. Y. 119 an die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Laden-Verpachtung.

Ein Laden in guter Geschäftslage ist sofort zu verpachten

gr. Klausstraße 23.

Eine Schmiede

verkauft oder verpachtet **Krötzsch** in **Schwemsal** bei Düben.

Ein schuldenfreier rentabler Stadtgasthof mit Einfahrt, großem Hof, Stallung für 50 Pferde, 2 Gast- u. 9 Fremdenzimmern, 2 Kellern, 1 Eiskeller, Garten, Kegelbahn, 83 Mg. gutem Feld, Posthalterei, am Markte gelegen, sehr stark besucht, gutem compl. Inventar, 8 Pferde, 4 Stück Kühe, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit 8000 Thlr. Anzahlung, Restkaufgelder sechs Jahre unkündbar, zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Eine nahrhafte Landschmiede wird zu pachten gesucht. Näheres durch Zeuner, Karzerplan 4.

Ein neues herrschaftliches **Haus** in Halle mit Garten, Nähe der Bahn, ist mit 6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Ein neues **Haus** in Halle, Nähe des Gymnasiums, ist mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Ein nahrhafter **Gasthof** mit Einfahrt, gr. Hof, Tanzsaal, gr. Garten, Kegelbahn u. große Stallung in der Nähe v. Halle, ist mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verk. durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Ein **Haus** in Halle, Nähe der Universität, in gutem Stande, gut möblirt, zu einem Pensionat passend, ist mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Ein nahrhafter Gasthof in einem großen Dorfe, der einzige, mit Einfahrt, sehr großem Hof, gr. Tanzsaal, großer Garten, Kegelbahn, Scheune, viel Stallung, 2 Keller, Brunnen, 14 M. gutes Feld, Materialgeschäft, vorzügliche Lage, mehrere Gruben in der Nähe (10500 Thlr.), ist mit 3000 bis 4000 Thlr. Anzahlung, Restkaufgelder fünf Jahre unkündbar, zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Eine nahrhafte Restauration in Halle, vorzügliche Lage, (wöchentlich werden 8 Tonnen Lagerbier verschenkt) ist wegen Krankheit sofort zu verpachten. Zur Uebernahme gehören 800 Thlr. Näheres durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Ein neues Haus auf dem Lande mit Einfahrt, gr. Hof, Stallung, Scheune, Keller, sowie ein kl. Haus mit Stube, Kammer, Küche, Stall, Brunnen, 2 Morgen Obstgarten, 1/2 Mrg. Hausplan, für Gärtner, Fuhrherrn oder Bienenzüchter passend, 1/2 St. von der Bahn, (3400 Thlr.) ist mit 1500 Thlr. Anzahl. zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

In einem großen Dorfe, umgeben von Zuckerfabriken, Ziegeleien und anderen großen Etablissements ist ein Haus mit blühendem Materialgeschäft, jährlicher Umsatz 5000 Thlr., verbunden mit flotter Gastwirthschaft, Postexpedition, welche jährlich 130 Thlr. einbringt, vorzügliche Lage an der Chaussee (4000 Thlr.) wegen Kränklichkeit der Besitzerin mit 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung, Restgelder 4 Jahre unkündbar zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Ein schönes Gut, 1/2 St. von Halle, mit neuen Gebäuden, circa 50 M. Acker bester Bodenbeschaffenheit, sehr großer Garten, 2 Pferde, 7 St. Rindvieh, Häcksel-, Dresch- und Wurfmaschine, Ringelwalze, voller sehr guter Ernte, ist mit 6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Ein Gut, 6 St. von Halle, mit guten Gebäuden, 1000 M. guts Feld, 6 M. gute Wiesen, 3 M. Garten, gutes lebendes wie compl. todtes Inventar, voller schöner Ernte (19000 Thlr.), ist mit 6000 Thlr. Anzahlung, Restkaufgelder zu 4½% sechs Jahre unkündbar zu verkaufen durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

700—800 Thlr. werden zur 1. Hypothek gesucht. Näheres durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

5000 Thlr. werden zur 1. Hypothek auf ein Landgrundstück mit 15 M. gutes Feld, 2 M. Garten, Gebäude, ca. 6000 Thlr. versichert, gesucht. Näheres durch **Zeuner,** Karzerplan 4.

Commis-Gesuch.

Für ein **Materialgeschäft** in einer größeren Provinzialstadt wird bei **hohem Salair u. sofort** ein tüchtiger **Commis,** welcher vorzugsweise flotter Verkäufer sein muß, gesucht. Auf gute Handschrift wird weniger gesehen. Offerten unter H 55. sind in der **An. Exped. v. Rud. Mosse in Halle** a/S. Brüderstraße 14, 1 Tr. niederzulegen.

Bergarbeiter

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung auf **Grube von der Heydt** bei **Ammendorf.**

Dr. Oelker's chem.

Paste-Lage

beseitigen Hühneraugen und Ballen rc. ganz schmerzlos **(ohne Messer)** auf nie gehnte Weise. Preis à Carton 7½ Sgr.

Depot für Halle a/S. bei **Louis Voigt,** gr. Ulrichsstr. 16.

Warzen,

Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten **Acetiduse Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt; à Fl. mit Gebrauchs-Anweisung 10 Sgr. Depot für Halle a/S. bei **Louis Voigt,** gr. Ulrichsstr. 16.

Die heftigsten Zahnschmerzen beseitigt unfehlbar augenblickl. Dr. Walhis' **Odiot** (Zahnmundwasser); bei hohlen und künstlichen Zähnen und schlechtem Athem unentbehrlich; à Fl. 5 Sgr.

Depot für Halle a/S. bei **Louis Voigt,** gr. Ulrichsstr. 16.

Allen Müttern kann das einzig bewährte Mittel, Dr. **Gehrig's Zahnhalsbändchen und Perlen,** Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden. Preis à 10 und 15 Sgr.

Depot für Halle a/S. bei **Louis Voigt,** gr. Ulrichsstr. 16.

Prof. Dr. Sampsons **Coca** Präparate

Dr. W. Strauss Mohren-Apotheke, Mainz.

Per Schachtel und Flac. je 1 Thlr., das Wirksamste der Coca-Pflanze enthaltend, für die versch. Krankheits-Gruppen nach persönl. Studien und Erfahrungen am Krankenbette versch. kombinirt, heilen rasch und sicher: Pillen I **Hals- u. Brustleiden,** Pillen II u. Wein **Magen-, Leber-, Unterleibsu. Hämorrhoidalbeschwerden,** Pillen III u. Coca-Spirit. **Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migraine** etc. wie allgem. u. spez. **Schwächezustände** jeder Art. Beweis realisirt Wirksamkeit d. Coca — **Alex. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's etc.** ausdrückliches, dass Coca-Genuss, in Peru seit ältesten Zeiten allgemein, dauernd **Asthma** und **Tuberkulose** verhindert und den Körper tagelang ohne Schlaf und Nahrung bei grösster Anstrengung vollkräftig erhält. Prof. Dr. Sampsons beliebende, wissenschaftliche Abhandlung gratis d. d. **Mohren-Apotheke** in Mainz und deren Depots-Apotheken **(Leipzig: R. H. Paulke, Engel-Apotheke.)**

Knauer's Kräuter-Magenbitter

von den Aerzten warm empfohlen. Zu beziehen **Albin Hentze** in Halle, **Heinrich Nessler** in Schafstedt, **Carl Siebig** in Lauchа, **Oscar Schröter** in Roitzsch.

Von dem rühmlichst bekannten Timpe'schen Kraftgries,

Kindernahrungsmittel ersten Ranges halten stets Lager in Packeten 8 und 4 Sgr., **C. H. Wiebach** Halle, **Julius Poppe** Alsleben, **Theodor Müller** Cönnern, **Reinhold Müller** Delitzsch, **F. Schünemann** Mansfeld, **Heinr. Nessler** Schaafstädt u. **Rob. Kotzsch** Zörbig.

Zur Tagesgeschichte der Parai'schen Klostermittel.

Herrn R. Pohlmann, attestirt durch Herrn A. Böhmer in Telgte i. W., berichtet unter'm 6./3. 73: „Die Parai'schen Klostermittel haben sehr gute Wirkung gethan" rc.

Herr Vicar Koch in Serkenrode berichtet unter'm 4./3. 73: „Der Mann ist noch immer gegen den Gebrauch der Klostermittel. Die Frau aber behauptet, daß sie sich bedeutend gebessert habe" rc.

Herr C. Menzel in Hermesdorf bei Waldenburg berichtet unterm 4./3. 73: „Habe ich das Vergnügen Ihnen zu berichten, daß durch die Klostermittel bereits Linderung eingetreten ist" rc.

Herr Heinrich Wirth in Schanze bei Herdecke berichtet unter'm 6./3. 73: „Meines Erachtens hat sich mein Leiden schon gemindert und hoffe ich, mit Gottes Hülfe, daß die Klostermittel auch ferner ihre Wirkung nicht verfehlen" rc.

Aecht kölnisches Wasser

von Jean Maria Farina

befindet sich in der Expedition der Saale-Zeitung und ist der Verkauf Herrn W. König daselbst von mir übertragen. Ich empfehle per Dutzend Flacons zu 5 Thlr., per halbes Dutzend 2½ Thlr., per Glas 12½ Sgr., **per halbes Glas 6½ Sgr.**

Johann Maria Farina in Köln.

Kölner Dombau-Loose

à 1 Thlr.

sind zu haben bei **J. Barck & Co.** (gr. Ulrichsstr. 47) und in der **Exped. der Saale-Ztg.**

Binnen Kurzem gelangt zur Ausgabe:

Des Boten für das Saalthal Illustrirter Hauskalender für das Jahr 1874.

Preis **5** Sgr.

Wir ersuchen **Wiederverkäufer,** welche den lohnenden Vertrieb unseres Kalenders übernehmen wollen, sich baldigst an uns zu wenden.

Die Expedition der „Saale-Zeitung".

Aetznatron

zum **Seifekochen** empfehlen

Gebr. Häuber.

Cyper-Vitriol

zum **Weizenkälten** empfehlen billigst

Gebr. Häuber,
Schmeerstr. 30.

Getragene Kleidungsstücke, Betten und Wäsche kauft zum höchsten Preise **M. Meyerheim,** Bechersbof 7 II.

Geld auf Pfänder gegen Rückkauf leiht **M. Meyerheim,** Bechersbof 7 II.

Achtung!

Höchstfein geschlachtet bei Fr. Thurm.

Makulatur

in verschiedenen Größen, ist in kleinen Posten zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Meine **Glaserwerkstatt** und **Wohnung** ist von heute an **Landwehrstraße 11a** beim Stellmachermstr. Herrn **Freier.**

Ferd. Zander, Glasermstr.

Ich wohne jetzt **Schmeerstr. 15.**

F. Küntzlin, Schneidermstr.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein Stahlwaaren-Lager nicht mehr gr. Ulrichsstraße befindet, sondern Geiststraße Nr. 47.

J. Turner,
Kunst- und Hohlschleifer.

Meinen werthen Kunden und den Mitgliedern der ersten Schuhmacher-Leichenkasse zur Nachricht, daß ich nicht mehr Unterberg 14, sondern Hedwigstraße im neu erbauten Hause des Herrn Maler R. Schweppe wohne.

F. Mieth, Schuhmachermstr.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine **mechanische Werkstatt** nach

gr. Rittergasse 3.

Drehbänke verschiedener Größe sowie Maschinenreparaturen jeder Art fertigt sauber und billigst **Th. Dietze.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Dachritzgasse 10, eine Treppe.** Gefällige Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen **für Gesang, Clavier- und Cellospiel** nehme ich Vormittags von 8—9 und Nachmittags von 1—2 Uhr entgegen. **R. Knüpfer.**

Ich wohne jetzt nicht mehr Herrenstraße 11, sondern Gerbergasse 15.

J. Paatsch.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18731005023/fragment/page=0002